



Käthe Kollwitz / Ein Ruf ertönt

Eine Einführung in das Lebenswerk der Künstlerin von Louise Diel

Ⓩ Mit 36 Abbildungen / 7.—10. Tausend / Kart. M. 2.85 Ⓩ

Im Fische-Kunstverlag zu Berlin NW 7

Verlag von JOSEPH BAER & Co.
Frankfurt a. M. / Hochstr. 6

Preisherabsetzung

Veröffentlichungen d. Städelschen Kunstinstituts. Herausgeg. von G. Swarzenski. I

ADAM ELSHEIMER

Zeichnungen im Skizzenband des Städelschen Kunstinstituts bearbeitet und eingeleitet von HEINRICH WEIZSÄCKER
80 Lichtdrucktafeln mit 179 Abbildungen, davon 2 in Farblithdruck und 20 S. Text. Fol. Frankfurt a. M. 1923. In Halbleinwandmappe. Statt M. 80.— M. 40.— ord., M. 28.— no.

Wir bitten die Herren Antiquare um Aufnahme in ihre Kataloge.

Theologischer Handkatalog

d. vereinigten Verleger.

Von der Ausgabe 1925/27 haben wir noch eine kleine Anzahl, die wir zu den auf Ⓩ angegebenen ermäßigten Preisen abgeben.

Anfang Oktober soll der Theol. Handkatalog völlig neu bearbeitet erscheinen.

Bandenhoepf & Ruprecht
Göttingen.

Hegemann

Fridericus (8.—12. Tausend. 784 Seiten) Napoleon (4.—8. Tausend. 744 Seiten).

Geb. je M. 18.—. Frankfurter Zeitung über Fridericus: »Wenige deutsche Bücher sind jemals so nötig gewesen.« Der Bücherwurm über Napoleon: »Ein geniales Buch! Verblüffenderes las ich nie.« VERLAG JAKOB HEGNER · HELLERAU

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar je des, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.



Lebensweisheit, Selbsterkenntnis
Lösung wichtiger Tagesfragen
in unübertroffener Klarheit
bringt das Buch, das sich nicht

totschweigen lüft:
Otto Leibecke

wissen Sie: **DAS RÄTSELHAFTE ICH**

Ein Spiegel zur
Selbsterkenntnis

Ab 2,90

Bestellen Sie sofort:

DAS RÄTSELHAFTE ICH
Von Dr. Otto Leibecke

Zwei Urteile deutscher Verleger:

„... Kraft seiner dem modernen Leser entgegenkommenden Form kann das Werk leicht eine tiefer gehende Wirkung ausüben als irgendein Werk Nietzsches... das Werk, das mir als geistige Leistung und durch die Unbeirrtheit seines Denkens einen starken Eindruck gemacht hat...“

*

„... da schon beim bloßen Durchblättern klar zutage tritt, daß es sich bei Ihrer Schöpfung um ein Werk handelt, das in der deutschen Literatur einzig dasteht. Manche Frage, die Eugène Rey in seinen ‚Notes sur l'amour‘ und Oskar Wilde in seinem reichen Schaffen nur angedeutet haben, finde ich in Ihrem Buche, durch eine deutsche Intelligenz gesehen, geklärt. Ich kann Ihnen sagen, daß die Lektüre Ihres Werkes für mich außerordentlich interessant gewesen ist...“

Beachten Sie den Ⓩ Zettel Ⓩ sofort!!

Aus dem Inhalt:

Die Arbeitsteilung ist so weit vorgeschritten, daß die Leute auch nicht mehr für sich denken. Ihre Meinung lassen sie sich durch die Zeitungen liefern. Und da sind sie konservativ. Lebensmittel kaufen sie von verschiedenen Kaufleuten, ihre Meinung aber beziehen sie immer von derselben Firma.

*

In Dichtwerken braucht der Verfasser kaum anzudeuten, mit welcher Arbeit seine Charaktere sich beschäftigen. Nur die Urtriebe interessieren, Geschlechtstrieb und Machttrieb.

